Aftercare

Pflegehinweise nach Ihrer planoplas® Pen Behandlung

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die planoplas® Pen Behandlung. Auch im Auftrag der Schönheit ist Teamarbeit die ideale Basis für schönste Ergebnisse! Deshalb möchten wir Ihnen für die Nachpflege zuhause ein paar Tipps geben:

Der Schorf

Durch die thermische Hautreaktion des Plasma-Blitzes entsteht ein Schorf an der Hautoberfläche. Dieser Schorf schützt die behandelte Stelle, bis die Haut sich regeneriert hat und sich wieder selbst- und eigenständig schützen kann.

Vergleichbar ist der Schorf mit den „Krüstchen", die sich bilden, wenn man sich beispielsweise eine Hautabschürfung am Rauputz zuzieht. Er fällt nach ca. 6–8 Tagen ab, je nach Intensität der Behandlung.

Die Schwellung

Die Haut reagiert mit einer Schwellung auf die Behandlung und versucht, die eingebrachte Energie in Form von Wärme bzw. Hitze aus der Haut abzutransportieren. Zudem wird durch die Schwellung der Zellstoffwechsel erhöht und der Heilungsprozess eingeleitet.

Die Schwellung an Ober- und Unterlid baut sich in den ersten ein bis zwei Tagen auf und erreicht am dritten und vierten Tag morgens nach dem Aufstehen ihren Höhepunkt. Zuerst schwillt das Oberlid an, dann tritt kurz darauf eine Schwellung am Unterlid auf, und man merkt, wie in den kommenden Tagen die Schwellung über die Wange und den Hals bis zu den Lymphknoten am Schlüsselbein wandert.

An anderen Arealen im Gesicht und Körper verläuft dies ähnlich. Die Schwellung wandert immer Richtung Lymphen.

Nach den Erfahrungen des Herstellers planoplas® seit 2015 gilt häufig: Umso mehr Schwellung – umso mehr Ergebnis. Eine Garantie lässt sich daraus jedoch nicht ableiten.

Die neue Haut

Nachdem der Schorf nach ca. 6–8 Tagen abgefallen ist, ist eine neue, gerötete Haut zu sehen. Diese Rötung hält über die nächsten 4 Wochen bis zu 4 Monaten an. Die Haut muss sich regenerieren und einen neuen Schutz aufbauen. Daher ist in dieser Zeit ein Sonnenschutz von mindestens LSF 50 unabdingbar.

Zusammenfassung

DOs – das hilft Ihrer Haut

Desinfizieren: Bitte verwenden Sie über den Tag verteilt regelmäßig 3–5 Mal das Desinfektionsmittel „Octenisept“. Am besten sprühen Sie es in die Luft und lassen den Sprühnebel auf das behandelte Areal niederrieseln. Octenisept kann gerne im Kühlschrank aufbewahrt werden – für einen angenehmen Kühlungseffekt.

Trocken halten: Das Areal muss nach der Behandlung immer gut trocken gehalten werden! Einfach über den Tag mit einem sauberen Kosmetiktuch vorsichtig trocken tupfen oder mit einem Föhn mit ausgestrecktem Arm kühl trockenföhnen. Das sorgt auch für eine angenehme Kühlung.

Schlafen: Anfänglich kann es hilfreich sein, um die Schwellung zu reduzieren, beim Schlafen ein zweites Kopfkissen unterzulegen oder den Lattenrost hochzustellen. Aus hygienischen Gründen empfiehlt es sich auch, ein Handtuch über das Kissen zu legen und dieses täglich zu wechseln.

Bewegung: In der ersten Woche hilft gegen die Schwellung und unterstützt den Lymphfluss: moderate bis normale Bewegung ohne Schwitzen.

Trinken: Trinken Sie regelmäßig und mehrfach über den Tag kleinere bis mittlere Mengen an Flüssigkeit wie Wasser, dünne Saftschorlen oder Tee. Bitte nach 19 Uhr nur noch kleinere Mengen, da zu viel Flüssigkeit nachts die Schwellung verstärken kann.

Vitamin C: Bitte nehmen Sie in den ersten Wochen etwas mehr Vitamin C zu sich. Durchschnittlich braucht ein Mensch ca. 75–100 mg Vitamin C am Tag. Vitamin C ist am Aufbau von Kollagen und Bindegewebe beteiligt und wichtig für den Heilungsprozess. Wir empfehlen z. B. 2 Kiwis oder 1 rote Paprika oder 100 g Rosenkohl, Grünkohl oder Brokkoli.

Sonnenschutz: Für die nächsten 3 bis 6 Monate verwenden Sie bitte einen Lichtschutzfaktor LSF 50, wenn Sie sich draußen aufhalten, um Pigmentstörungen, also dunkle Flecken auf der Haut, zu vermeiden.

DON'Ts – das sollten Sie vermeiden

Schorf nicht abkratzen: Bitte den Schorf unbedingt komplett von allein abfallen lassen. Nicht abkratzen – sonst kann es, wie bei jeder anderen Schürfwunde, zu Narbenbildung kommen. Eine langsame Heilung ist für den Straffungseffekt sehr dienlich.

Duschen und Schwimmen: In der ersten Woche, solange der Schorf vorhanden ist (ca. 6–8 Tage), sollte kein direktes Wasser beim Duschen oder Gesichtwaschen auf das Areal kommen. Sonst besteht das Risiko, dass Bakterien im Wasser die behandelte Stelle infizieren oder der Schorf zu schnell abfällt. In diesen Tagen nur die Desinfektion verwenden.

Make-up: Bitte verzichten Sie in den nächsten 7–10 Tagen auf Wimperntusche oder sonstiges Make-up. Sobald der Schorf abgefallen ist, können Sie das Areal waschen und wieder Make-up verwenden.

Hitze und Kälte: Bitte vermeiden Sie thermische Schwankungen in den ersten 4 Wochen (z. B. Sauna, Solarium, Dampfbad, Hamam; beim Zwiebelschneiden und Kochen wegen des Dampfes vorsichtig sein).

Sport: In der ersten Woche nach der Behandlung mit dem planoplas® Pen sollten Sie auf Sport und ausdauernde körperliche Aktivitäten verzichten.

Sonne: Bitte vermeiden Sie Sonnenbäder ohne Sonnenschutz für die nächsten 3–6 Monate! Pigmentstörungen (dunkle Flecken) lassen sich in der Regel durch konsequenten Sonnenschutz und die richtige Nachsorge (z. B. keine ungeeigneten Pflegeprodukte) vermeiden.

Selbstbräuner: Bitte benutzen Sie keinen Selbstbräuner auf den geröteten Stellen. Die Rötung kann mehrere Wochen bis Monate anhalten, lässt sich aber relativ einfach täglich durch Puder oder getönte Creme abdecken.

Kühlen: Kühlen Sie auf keinen Fall die behandelten Stellen! Kühlen dürfen Sie die unbehandelten, angrenzenden Areale – am besten mit einem kalten Föhn oder einem flexiblen Kühlpack, eingewickelt in Küchenpapier (kein direkter Hautkontakt). Das heißt: Unterlid kühlen, wenn das Oberlid behandelt wurde. Die Kühlwirkung lässt nach 15–20 Minuten nach; die nächste Kühlung sollte erst nach ca. 1–2 Stunden erfolgen. Durch das Kühlen und das anschließende selbstständige Erwärmen der Haut entsteht ein „Pump-Effekt", der die Schwellung reduzieren kann.

Wann Sie sich bei uns melden sollten

Bitte melden Sie sich umgehend bei uns oder suchen Sie ärztliche Hilfe, wenn Sie Anzeichen einer Entzündung bemerken, z. B. zunehmende Rötung oder Wärme, starke oder zunehmende Schmerzen, Eiter oder Fieber. Bei Atemnot, Schluckbeschwerden oder Sehstörungen wählen Sie sofort den Notruf 112.

Sollten trotz dieser Tipps Fragen offengeblieben sein, wenden Sie sich bitte immer direkt an Ihre Behandlerin: Nelli Bader · Tel. +49 1602920761 · nelli.bader@web.de